

## Information zur Antragsstellung im Rahmen des „Frankfurter Programm zur Förderung des Umbaus leerstehender Räume für Kreative“

Die Umbauförderung bezieht sich auf eine Fördereinheit von max. 120 qm pro kreativem Unternehmen. Handelt es sich um eine Gemeinschaftsnutzung können aber auch mehrere Einheiten zu einem Gemeinschaftsantrag zusammengefasst werden. Antragsteller können Haupt- als auch Untermieter sein - separat oder gemeinschaftlich, beides ist möglich. Bei mehreren Nutzer\*innen ist der Gemeinschaftsantrag in der Regel am sinnvollsten.

Der Förderantrag ist formlos zu stellen. Dieser soll das Umbauvorhaben nachvollziehbar beschreiben und darstellen. Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Anschreiben mit Angabe der Antragsteller und Baubeschreibung (vgl. Beispielanschreiben)
- (Haupt- und ggf. Unter-) Mietvertrag
- Verpflichtung des Eigentümers (bzw. bei Untervermietungen Verpflichtung des Hauptmieters) gegenüber dem Stadtplanungsamt die geförderten Räume mindestens 5 Jahre an Angehörige der Kultur- bzw. Kreativwirtschaft zu vermieten.
- Grundriss mit Zuordnung der geplanten Nutzungseinheiten
- Selbst recherchierte Kostenvoranschläge oder Kostenschätzung der geplanten Umbaumaßnahme durch einen Architekten, sowie darauf basierend eine Finanzierungsübersicht (vgl. Beispiel)
- Ggf. Finanzierungsnachweis für den ab über 1.000€ die Fördersumme hinausgehenden Eigenanteil. I.R. ist das eine Geschäfts-Kontoauszug oder eine Bankbescheinigung
- Kreativnachweis. Wir benötigen eine kurze Personen- bzw. Unternehmens-Darstellung aus der die Zugehörigkeit zu einer der Kultur- und Kreativwirtschaftsbranchen hervorgeht (Lebenslauf und Referenzen max. 1 Seite) Eine Bestätigung der Förderwürdigkeit durch das Kulturamt ist nur in Grenzfällen notwendig.
- 4-8 Fotos (je nach Objektgröße auch mehr) des Zustands des Objekts **vor** dem Umbau

Füllen sie alle notwendigen Dokumente aus und reichen sie den formlosen Antrag per E-Mail und das im Original unterschriebene Anschreiben per Post ein bei:

[anne.lederer@stadt-frankfurt.de](mailto:anne.lederer@stadt-frankfurt.de)

Stadtplanungsamt Frankfurt  
z.Hd. Anne Lederer  
Kurt-Schumacher-Str. 10  
60311 Frankfurt am Main

Mit der Umbaumaßnahme darf zum Einreichungsdatum auf eigenes Risiko begonnen werden. Eine nachträgliche Kostenübernahme bereits umgesetzter Maßnahmen ist nicht möglich. Nach erfolgreicher Bewilligung (i.R. nach 3-6 Wochen) und deren schriftlichen Annahme (postalisch) und formeller Anzeige des Baustarts (per Email), wird die Fördersumme zunächst pauschal zu 70% (1. Rate) angewiesen und nach erfolgtem Umbau mit dem Stadtplanungsamt abgerechnet um die restlichen 30% (2. Rate) zu erhalten.

Bitte beachten Sie, dass Sie ab dem Zeitpunkt der Antragseinreichung in der Regel ein Jahr Zeit haben, um die Nachweise (Rechnungen und Überweisungsbelege) über die erfolgten Maßnahmen dem Stadtplanungsamt vorzulegen. Sollten Sie länger als ein Jahr benötigen, müssen Sie eine Fristverlängerung in schriftlicher Form (per Email) beantragen, da die 2. Rate sonst nicht ausgezahlt werden kann.

Stand: Februar 2023